

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 11 (1935-1936)

Heft: 2

Rubrik: Nachrichten aus dem Schweiz. Unteroffiziersverband = Nouvelles de l'Association suisse des Sous-officiers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Il recrutamento avveniva fra gente volontaria.

La formazione del reggimento secondo la capitolazione del 27 novembre 1803 era la presente:

Grande Stato Maggiore	26	uomini
Piccolo Stato Maggiore	30	»
Ufficiali d'artiglieria	4	»
» granatieri	16	»
» fucilieri	128	»
4 Compagnie di granatieri (88 uomini)	352	»
32 Compagnie di fucilieri (108 uomini)	3436	»
Una compagnia di artiglieria	64	»
Totale		4076 uomini

All' appello del Governo ticinese al suo popolo per la formazione del contingente richiestogli, il Ticino senza smentire la sua generosa anima, non venendo mai meno al senso innato di responsabilità e di dovere, ubbidì, ed

a fianco dei fratelli confederati il soldato Ticinese si segnalò in tutte le campagne a cui prese parte.

Il ricordare specialmente qualche nome di questi conterranei nostri suona offesa alla troppo lunga e larga schiera di eroi che onorarono il Ticino e caddero nelle innumerevoli e gloriose campagne napoleoniche.

Doveroso è citare, almeno in parte, il proclama al popolo del Ticino emanato dal Governo Cantonale, in data 3 settembre 1803.

«... Tutto quello che ci circonda ci dice che senza spirito militare un popolo libero non può esserlo lungamente, che la Patria più non esiste quando non ha difensori, che una Repubblica molle, oziosa, effeminata non vive, ma languisce e vegeta solamente, finchè il primo turbine non la inghiottisce ne' suoi vortici...»

Proclama che oggi, dopo più di cent'anni, è da meditare con tutta coscienza.

Nachrichten aus dem Schweiz. Unteroffiziersverband — Nouvelles de l'Association suisse des Sous-officiers

7. Sitzung des Zentralvorstandes

31. August/1. September 1935 in Solothurn

Eine stark gespickte Traktandenliste erforderte Beginn der Verhandlungen bereits Samstag um 1500. Außer Kamerad Cuoni, Luzern, erschienen sämtliche Mitglieder. Von letzterem lag ein Entschuldigungsschreiben vor mit der erfreulichen Nachricht, daß die Genesung vom schweren Unfall gute Fortschritte mache. Der Zentralpräsident begrüßt besonders das neue Zentralvorstandsmitglied Wachtm. Marty, Bern.

Nach Genehmigung verschiedener Protokolle erhält der Präsident des technischen Komitees, Adj.-Uof. Weißhaupt, das Wort. Hinsichtlich der *Veteranenvereinigung* vertritt er die Auffassung, daß der Zentralvorstand der nächsten Delegiertenversammlung den Antrag zu unterbreiten habe, die Veteranen mit 60 und mehr Jahren in Zivilkleidung zu den Wettkämpfen mit Gewehr und Pistole und zum Festzug der nächsten Schweiz. Unteroffizierstage zuzulassen, unter Abänderung der entsprechenden Artikel in den Grundbestimmungen und im bisherigen Wettübungsreglement. Als *Abzeichen* für die Veteranen kommt das mit Goldrand eingefasste Verbandsabzeichen in Frage. Für die SUT 1937 in Luzern soll wiederum ein *Sektions-Mehrwettkampf* geschaffen werden unter stärkerer Berücksichtigung der felddienstlichen Disziplinen. Handgranatenwerfen, Hindernislauf und Patrouillenführung sollen mit Koeffizient 2, das Durchschnittsergebnis beider Schießgattungen dagegen einfach berechnet werden. Die Kampfgruppenführung wird voraussichtlich in den Mehrwettkampf noch nicht einbezogen, da für diese Disziplin noch nähere Abklärungen nötig sind. Für Gruppenwettübungen an *schweren Infanteriewaffen* ist ein Reglement bereits in Ausarbeitung begriffen, ebenso für den Einzelwettkampf im *Schießen am leichten und schweren Maschinengewehr* auf kurze Distanz. Die Frage der Durchführung eines Wettkampfes im *Tarnen und Schanzen* wird geprüft. Die Einführung neuer Wettkämpfe bedingt die Ausschaltung einiger bisheriger Wettübungen, die zum Teil in andern Disziplinen enthalten sind. Einer Ueberprüfung unterzogen werden auch die Skalabestimmungen des Wettübungsreglementes.

Ein *Ueberblick über die Finanzen* durch den Zentralkassier ergibt einen etwas günstigeren Stand gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Einige Sektionen sind mit ihren Zahlungen im Rückstand. Sie haben Mahnungen zu gewärtigen.

Aus den *Rapporten der Disziplinchefs* ergibt sich, daß bis heute rund 100 Felddienstübungen eingeschrieben sind und daß die übrigen periodischen Verbandswettkämpfe im Zeichen des Fortschrittes stehen. Die Pflichtzahl an Abonnenten ist heute von 12 Sektionen noch nicht erreicht.

Die *Meldungen der Sektionsbestände* werden auf Grund der entsprechenden Beschlußfassung der Delegiertenversammlung Sarnen einer gründlichen Prüfung unterzogen. Ein bezüglicher Beschluß wird den Sektionen in den nächsten Tagen durch Zirkular zur Kenntnis gebracht.

Die *neuen Meldeformulare für Sektionen* sollen auf 1. Januar 1936 eingeführt werden, nachdem übereinstimmend alle Sektionen, die ihre Kontrollen bereits nach dem neuen Modus führen, nur von günstigen Erfahrungen zu berichten wissen.

Nach einigen grundsätzlichen Beschlüssen hinsichtlich der *Auszeichnungen* erhält der Disziplinchef den Auftrag, der nächsten Zentralvorstandssitzung einen neuen Reglementsentwurf vorzulegen.

Die Durchführung einer 1½tägigen *Präsidentenkonferenz* zur Behandlung verschiedener wichtiger Fragen wird auf anfangs Dezember beschlossen. Tagungsort: Bern.

Zwischen dem Zentralvorstand der *Schweiz. Offiziersgesellschaft* und Vertretern unseres Verbandes hat vor einigen Wochen eine Besprechung stattgefunden, über deren Verlauf der Zentralsekretär orientiert. Einige Eingaben an die Bundesbehörden sind in Vorbereitung.

Als *neue Sektion* wird in den Verband aufgenommen die Sektion *Langnau* (Emmental) mit 65 A- und 24 B-Mitgliedern. Einige weitere Neugründungen sind in Vorbereitung.

Unter Verschiedenem regt der Zentralsekretär die Schaffung eines nach der Präsidentenkonferenz herauszugebenden *Merkblattes* an, das eine Zusammenfassung aller wichtigsten Bestimmungen im Verkehr zwischen Sektionen, Unterverbänden und Zentralvorstand darstellen soll.

Die *Anerkennungskarten für Felddienstübungen* sind zur Abgabe vorgesehen auf Ende der Wettkampfperiode.

Die *Abgabe der Verbandsreglemente* über den Mindestbestand jeder Sektion hinaus soll gemäß Beschluß des Zentralvorstandes in Zukunft nur noch erfolgen gegen Vergütung von 50 Cts. für jedes Exemplar, um damit dem da und dort bestehenden übermäßigen Verbrauch entgegenzutreten.

Schluß der Sitzung Sonntag 1230. Ausnahmsweise blieben damit dem Zentralvorstand noch einige Stunden zu kameradschaftlichem Zusammensein übrig. M.

7^e Séance du Comité central

31 août et 1er septembre 1935 à Soleure

Un ordre du jour fortement chargé nécessita le début des délibérations samedi à 1500 déjà. Tous les membres étaient présents, à part le camarade Cuoni, de Lucerne. Ce dernier avait envoyé une lettre d'excuses, par laquelle on apprit avec plaisir la nouvelle de sa guérison prochaine. Le président central salua particulièrement la présence du nouveau membre du Comité central sergent Marty, de Berne.

Après l'acceptation de divers procès-verbaux, le président du comité technique, adi. sous-officier Weisshaupt, a la parole. Au sujet des *vétérans*, il est de l'avis que le comité central doit soumettre à la prochaine assemblée des délégués la proposition d'admettre les vétérans, âgés de 60 ans et plus, en tenue civile aux concours au fusil et pistolet, ainsi qu'au cortège des prochaines Journées suisses de Sous-officiers, moyennant rectification de l'article des directives de base traitant ce sujet et du règlement de concours jusqu'ici en vigueur. Comme *insigne* pour les vétérans, il est question de l'insigne de l'association bordé d'or. Pour les JSSO 1937 à Lucerne, un *concours multiple de section* doit être à nouveau mis sur pied, en tenant compte encore mieux des disciplines de service en campagne. Il est prévu que le classement des sections sera établi

comme suit: le résultat des concours lancement de grenades, obstacles et patrouilles seront chacun multipliés par le coefficient 2, tandis que pour le tir, les résultats obtenus au fusil et au pistolet seront additionnés et divisés par 2. L'addition des chiffres ainsi obtenus servira au classement des sections. La conduite du groupe au combat ne sera probablement pas encore introduite dans le concours multiple, étant donné que pour cette discipline, une étude plus approfondie est nécessaire. Pour les concours de groupes aux *armes lourdes d'infanterie*, ainsi que pour le concours individuel de *tir au F.M. et à la mitrailleuse* à courte distance, un règlement est en préparation. La question de la mise sur pied d'un concours de *camouflage et retranchements* sera examinée. L'introduction de nouveaux concours nécessite l'exclusion d'anciens concours qui, en partie, sont contenus dans d'autres disciplines. Les échelles d'appréciation du règlement de concours seront soumises à un nouvel examen.

Un *aperçu des finances* que donne le caissier central prouve une situation légèrement plus favorable que l'an dernier à même époque. Quelques sections sont en retard avec leurs paiements. Elles s'exposent à des sommations.

Il ressort des *rapports des chefs de discipline* que jusqu'à ce jour, 100 exercices de service en campagne ont été enregistrés et que les autres concours périodiques de l'association sont en progrès. Le nombre exigé d'abonnés n'est pas encore atteint à ce jour par 12 sections.

Les annonces des *effectifs de sections* seront, sur la base

de la décision de l'Assemblée des délégués de Sarnen, soumises à un examen approfondi. Une décision s'y rapportant sera donnée à la connaissance des sections ces prochains jours au moyen d'une circulaire.

Les *nouveaux formulaires d'annonce pour les sections* seront introduits le 1^{er} janvier 1936, étant donné que toutes les sections qui ont déjà tenu leurs contrôles d'après cette méthode n'ont eu qu'à s'en féliciter.

Après quelques décisions de principe concernant les *distinctions*, le chef de cette discipline reçoit la tâche de présenter à la prochaine assemblée du comité central un nouveau projet de règlement.

L'organisation d'une *conférence des présidents* de 1½ jour en vue de la discussion de diverses questions importantes est décidée pour le début de décembre, à Berne.

Le secrétaire central rapporte sur un entretien qui a eu lieu, il y a quelques semaines entre le comité central de la *Société suisse des officiers* et des représentants de notre association. Quelques propositions aux autorités fédérales sont en préparation.

Comme *nouvelle section*, la section *Langnau* (Emmental), forte de 65 et 24 membres des catégories A et B respectivement, est accueillie au sein de notre association. Quelques nouvelles fondations de sections sont en vue.

Sous divers, le secrétaire central aborde la question de la création d'un *index*, à établir après la conférence des présidents, et qui comprendrait un

classement de toutes les directives importantes se rapportant aux relations entre les sections, les groupements et le Comité central.

La remise des *mentions honorables pour les exercices de service en campagne* est prévue pour la fin de la période des concours.

La remise des *règlements de l'association* en plus de l'effectif minimum de chaque section ne devra se faire à l'avenir que contre couverture de 50 cts. par exemplaire, ceci afin de réprimer ici et là un emploi abusif de ces règlements.

Fin de la séance: dimanche 1230. Exceptionnellement il resta ainsi au Comité central quelques heures libres pendant lesquelles ses membres fraternisèrent dans un bel esprit de camaraderie.

Verbands- Nachrichten

75 Jahre Unteroffiziers- verein Bern

In einfacher, aber gediegener äußerer Aufmachung feierte am 7. September der Unteroffiziersverein der Stadt Bern im Kursaal Schänzli sein 75. Wiegenfest, das neben zahlreich erschienenen aktiven und ältern Mitgliedern der Sektion mehrere hohe Gäste und Vertreter des Zentralvorstandes, des Kantonal-bernischen Unteroffiziersverbandes und einer Reihe befreundeter Sektionen vereinigte. Unter den Vertretern der Militärbehörden erblickten wir den Kommandanten der 3. Division und den bernischen Militärdirektor sowie Abgeordnete der städtischen Behörden und städtischer Militärvereine.

Der Raum gestattet uns nicht, auf die vielen und durchweg guten Reden näher einzutreten, die den sorgfältig vor-

Schweiz. Milchkommission

„Schpaghetti mit Chäs!“



Da lieget's wieder zümftig dry!“